



Wimmis, 3. August 2026 bs

Bundesfeier Wimmis 2026

Medienmitteilung Gemeinde Wimmis

Im Zentrum der gut besuchten Wimmiser Bundesfeier stand die Festrede von Grossrat Daniel Bichsel, seines Zeichens höchster bernischer «Gemeindler».

In den Nationalfeiertag gestartet wurde in Wimmis traditionell mit einem reichhaltigen Brunch. Der Männerkochklub und einheimische Lebensmittelbetriebe verwöhnten die rund 200 Gäste mit Speis und Trank. Der Brunch wird durch die Burgergemeinde, die Kirchgemeinde und Wimmis Tourismus grosszügig unterstützt, auch die Gemeinde leistet einen Beitrag.

Die offizielle Bundesfeier wurde pünktlich um 11.30 Uhr durch die Musikgesellschaft eröffnet. Gemeindepräsidentin Barbara Josi und Gemeinderatspräsident Bruno Stucki führten, in Tracht und Mutz gekleidet, durch das Programm. Ein erster Höhepunkt der Feier war die Begrüssung der Neuzuzüger, gefolgt von der Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürger. Gemeindepräsidentin Barbara Josi wies auf die neuen Rechte und Freiheiten hin, welche die Volljährigkeit mit sich bringen. Als nun mitbestimmungsberechtigte Staatsbürger habe man aber nicht nur Rechte, sondern eben auch Pflichten und Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit.

Auch in diesem Jahr durften wiederum einige Ehrungen vorgenommen werden. Die U20-Mannschaft des Rollhockeyclubs konnte ihren Schweizermeister-Titel erfolgreich verteidigen. Gleich tat es ihnen das Jugendblasorchester Unteres Simmental, zu dem auch die Jugendmusik Wimmis gehört. Sie belegten erneut den 1. Rang am kantonalen Jugendmusikfestival. Keine Titelverteidigung, aber erneut Schweizermeister, wurde Cederic Duss im Modellfliegen. Diesmal gewann er mit einem grösseren Modell als im Vorjahr.

Für ihr Lebenswerk geehrt wurde Greti Stucki. Im Auftrag der Kirchgemeinde organisiert und betreut sie seit vielen Jahren zahllose Anlässe. Von der Seniorenreise über das Kirchenkaffee bis zur Kinderarchewoche, so ziemlich alles läuft über Greti Stucki bzw. fast nichts ohne sie. Solches Engagement macht unsere Schweiz erst zudem, was sie ist. Die Ehrung von Greti Stucki passt sehr gut zum Bundesfeiertrag und ist hochverdient.

Nun war die Reihe an Festredner Daniel Bichsel aus Zollikofen. Als Gemeindepräsident, Grossrat und Präsident des Verbandes Bernischer Gemeinden kennt er die aktuellen Herausforderungen bestens. Davon gäbe es derzeit genug, ob auf nationaler, kantonaler oder kommunaler Ebene. Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und gute Lösungen zu finden, sei jedoch eine grosse Stärke der Schweiz. Seit 735 Jahren trotz unserer Eidgenossenschaft allen Widrigkeiten von Innen und Aussen. Diesen Weg gelte es beharrlich weiterzugehen. Sorge bereitet Daniel Bichsel die immer stärkere Einbindung in internationale Organisationen. Gerade das Rahmenabkommen mit der EU würde unsere Eigenständigkeit und Souveränität massiv einschränken, wohl unumkehrbar. Dem müsse sich jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger bewusst sein, ermahnte Daniel Bichsel zum Abschluss seiner Rede.

Letzter Punkt der Bundesfeier war das gemeinsame Singen der Nationalhymne. Für die Musikgesellschaft, welche wie gewohnt äusserst souverän aufspielte, waren die vier Strophen vermutlich keine allzu grosse Herausforderung. Für die Sängerinnen und Sänger wurde es hingegen zunehmend schwieriger mit dem Text... Nach dem Berner Marsch war die Feier definitiv zu Ende und es ging nach Draussen zum gemütlichen Apéro.



Musikgesellschaft Wimmis



Begrüssung der Neuzuzüger



Übergabe Ehrenurkunde an U20-Team Rollhockeyclub



Übergabe Bürgerbriefe an Jungbürger



Übergabe Ehrenurkunde an Jugendblasorchester Unteres Simmental



Übergabe Ehrenurkunde an Greti Stucki



Festredner Daniel Bichsel



Bruno Stucki, Daniel Bichsel und Barbara Josi